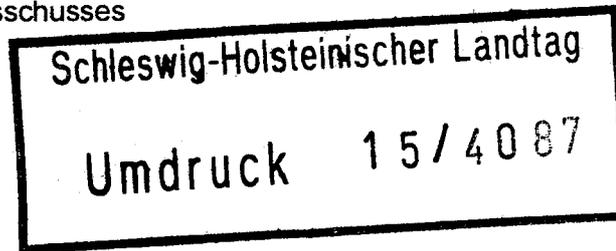




Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses  
Frau Roswitha Strauß  
Landeshaus

24105 Kiel



Liebe Frau Strauß,

im Nachgang des Besuches des Wirtschaftsausschusses am 29. Oktober 2003 in unserem Hause zeigen wir Ihnen noch einige Informationen über die Strompreis-/Abgaben-Entwicklung in unserem Lande auf (Anlage 1). Für eine praxisbezogene Unterlegung Ihrer Argumentation bieten wir Ihnen gerne an, diese Darstellung auch öffentlich zu verwenden.

Bitte erlauben Sie uns, Ihnen noch einige Erläuterungen zu den Darstellungen zu geben. Sie können sie aus der Anlage 2 erkennen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BAYER AG

i. V.

Reinhard Werner  
Werksleiterbüro

28. November 2003

Bayer AG  
Bayer Industry Services

**Dipl.-Ing. Reinhard Werner**

Werksleiterbüro  
Postfach 13 10  
25536 Brunsbüttel

Tel. 0 48 52 / 81 32 95  
Fax 0 48 52 / 81 64 65  
reinhard.werner.rw@bayerindustry.de  
www.brunsbuettel.bayer.de

Vorstand:  
Werner Wenning,  
Vorsitzender  
Klaus Kühn  
Udo Oels  
Richard Pott

Vorsitzender des  
Aufsichtsrats:  
Manfred Schneider

Sitz der Gesellschaft:  
Leverkusen  
Amtsgericht Köln  
HRB 48248

## Anlagen

Ø Herrn Magnunssen  
Herrn Lassen



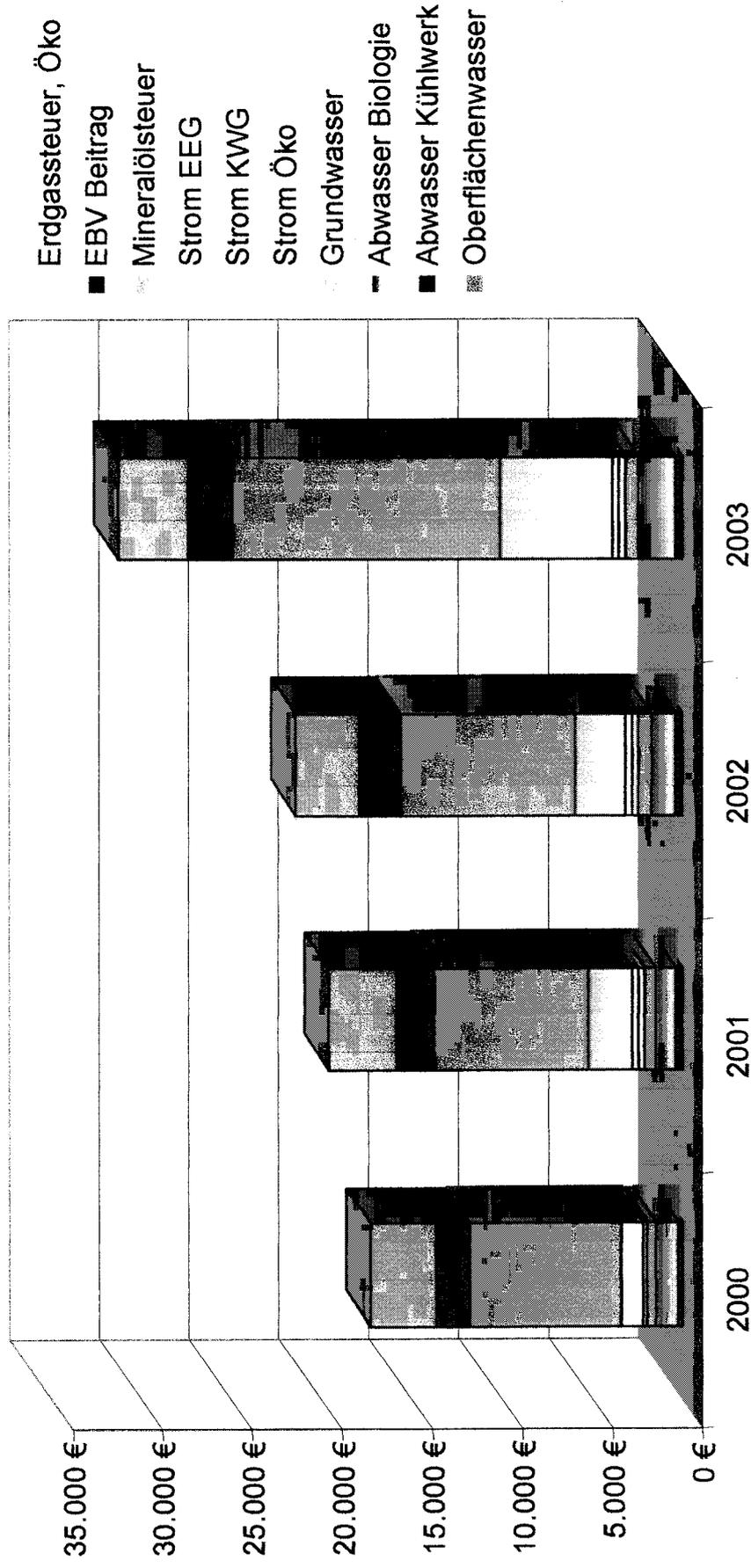
# Zusatzbelastungen chemische und Baustoffindustrie durch nationale Umweltabgaben und Steuern

## Abgaben Wirtschaftsraum Brunsbüttel



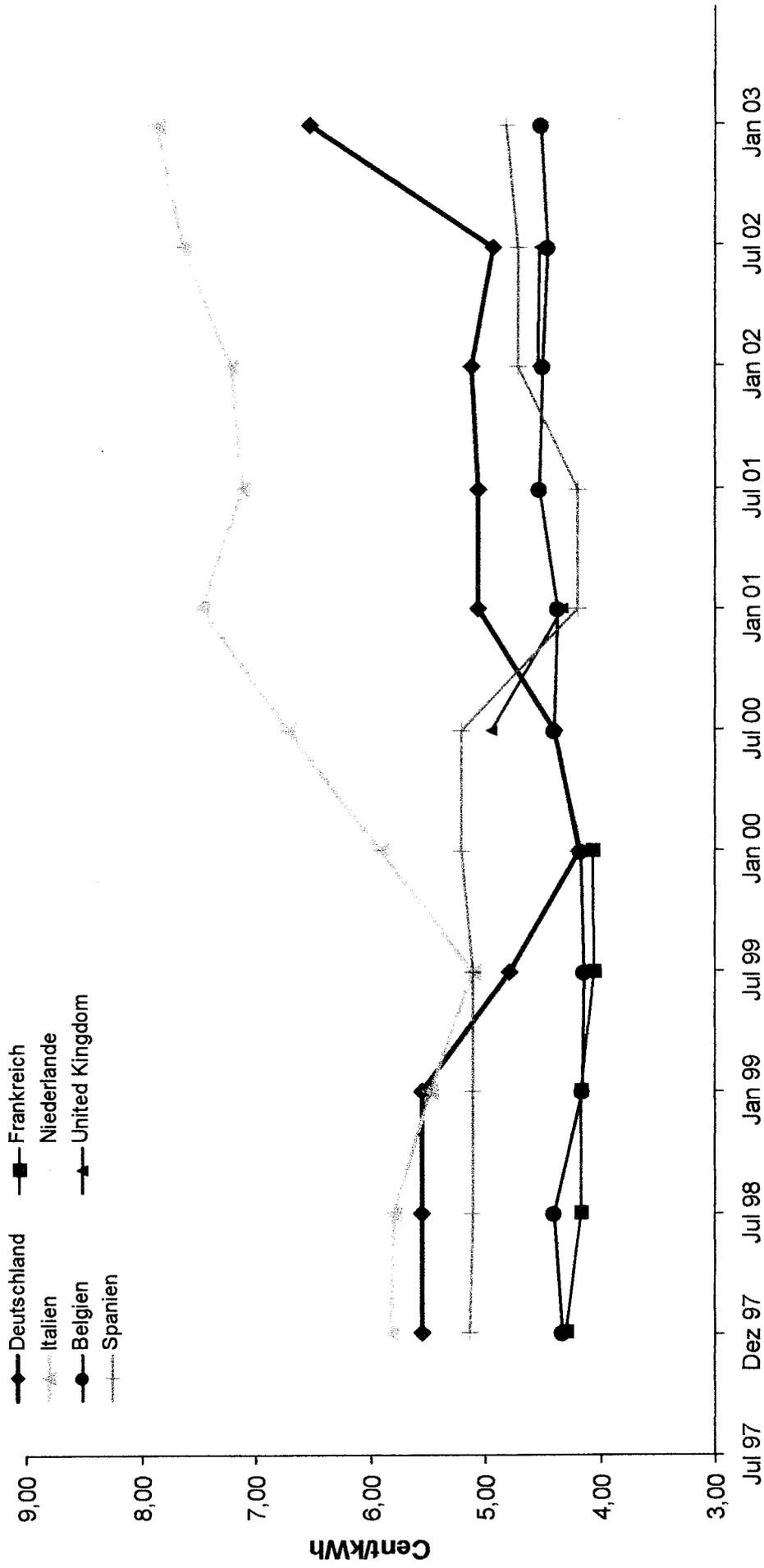
# Zusatzbelastungen durch nationale Umweltabgaben und Steuern (je Mitarbeiter)

am Beispiel der Hydro Agri Brunsbüttel GmbH



# Industriestrompreisvergleich in der EU

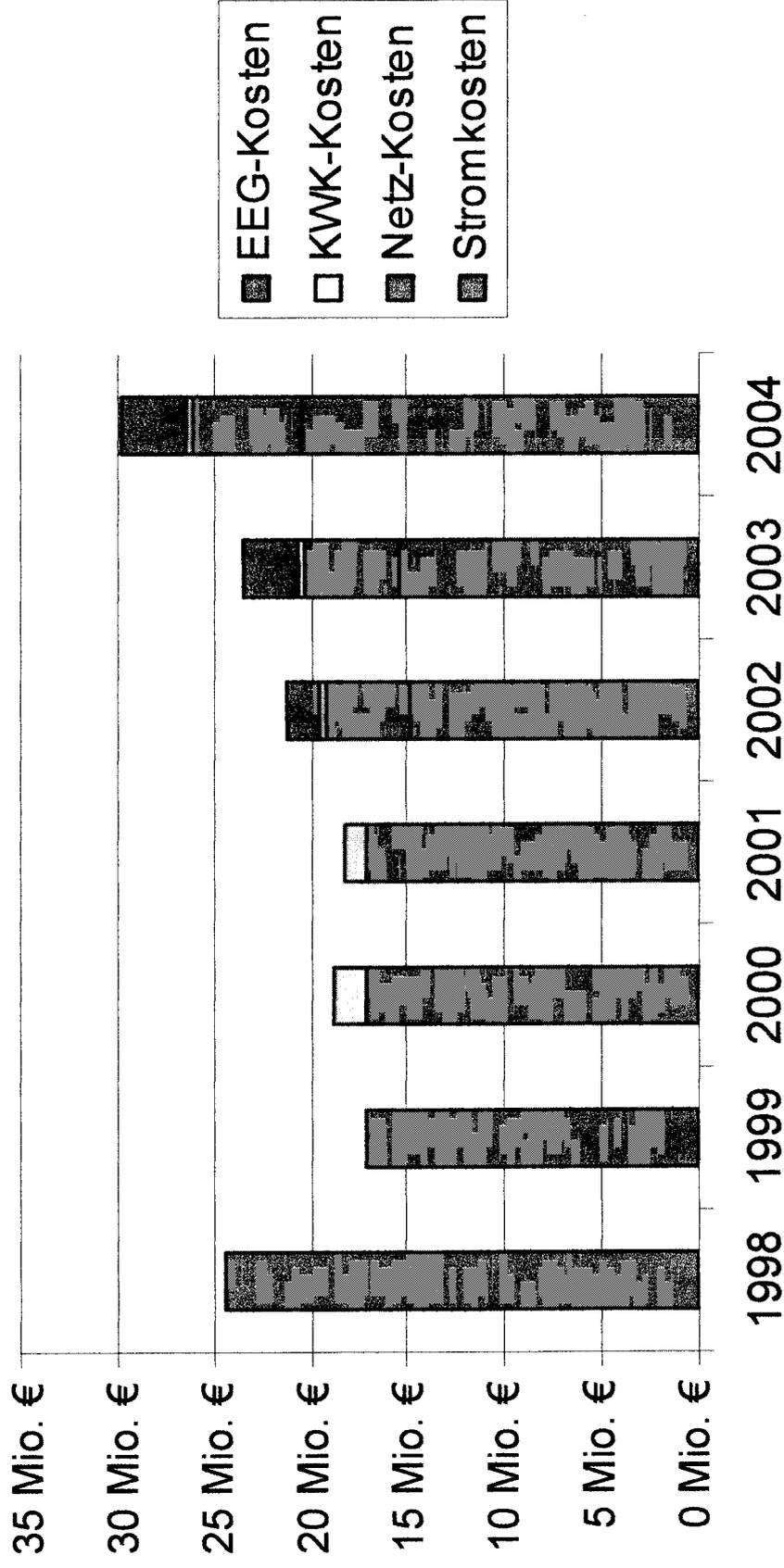
## 10 MW/7000 h/a (in Cent/kWh)



\* Preise ohne MWSt; einschl. sonstiger Abgaben  
 D = Düsseldorf, F = Paris, I = Mailand, NL = Rotterdam, B = Brüssel, UK = London, E = Madrid  
 Quelle: Eurostat und VIK-Berechnung

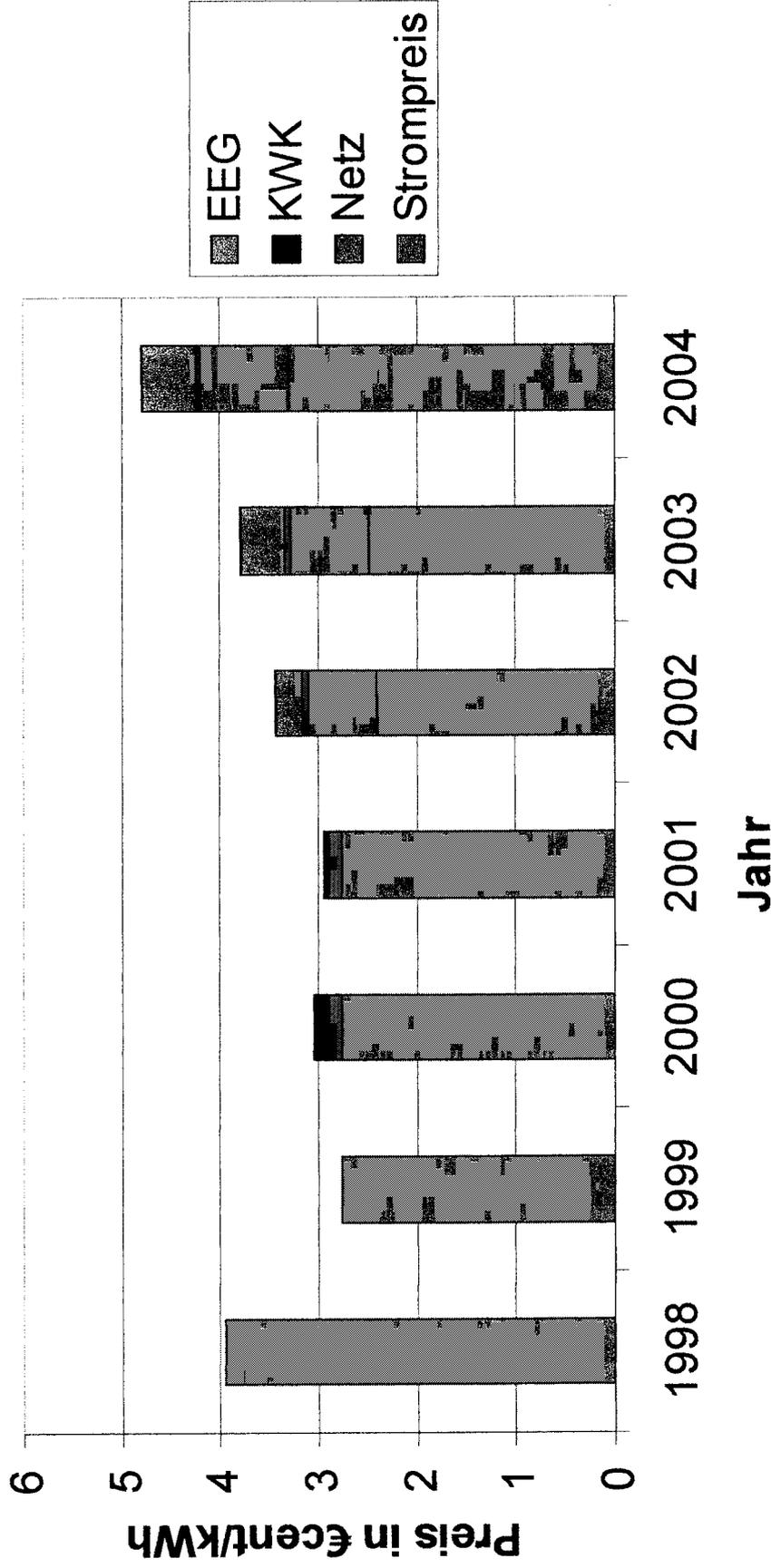
# Industriepark Bayer Brunsbüttel

## Entwicklung Strombezugskosten normal



# Industriepark Bayer Brunsbüttel

## Strompreisentwicklung in BRU



#### **Folie 1**

Die Entwicklung der Abgaben bei den Energien im Wirtschaftsraum Brunsbüttel zeigt eindeutig, dass Abgabensteigerungen nahezu ausschließlich auf die Abgabe aus dem EEG herrührt. Diese Steigerung von über 6 Mio. Euro!! ist in nur drei Jahren erfolgt. Ohne Deckelung für die nächsten Jahre sind weitere Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum gefährdet.

#### **Folie 2**

Am Beispiel der Hydro Agri zeigt sich die Dramaturgie der Verteuerung eines Arbeitsplatzes noch deutlicher. Hier sind Steigerungen von nahezu 50 Prozent!! zu verzeichnen.

#### **Folie 3**

zeigt nochmals die dramatische Kostensteigerung bei Strombezug im Vergleich zu den wichtigsten Industriestaaten. Mit dieser Kostensteigerung in 2003 liegen wir um 50 Prozent !! höher als vergleichbare Industriestaaten.

Da der Strom in vielen Industriebetrieben als Rohstoff eingesetzt wird (Bayer Industriepark rund 18 Prozent Stromkosten von der Bruttowertschöpfung), schlägt sich die Preissteigerung direkt auf die Produktpreise durch und das bedeutet Verringerung der Verkaufschancen auf den internationalen Märkten.

#### **Folie 4**

zeigt die absoluten normierten Vergleichswerte (ohne Produktionssteigerung) für das Werk Brunsbüttel der Bayer AG. Seit 1999 müssen wir eine Kostensteigerung von nahezu 15 Mio. Euro !! unter anderem durch die Erhöhung der Abgaben verkräften. Da diese Kostenerhöhung nicht am internationalen Markt weitergegeben werden können, kann dies nur durch anderweitige Kosteneinsparungen, sprich Arbeitsplatzabbau, ausgeglichen werden.

Im Übrigen führte die Strompreisreduzierung in den Jahren 1998/1999 zu Investitionsentscheidungen in unserem Unternehmen in der Größenordnung von rund 100 Mio. Euro zu Gunsten des Standortes Brunsbüttel.

Mit derartigen zu erwartenden Kostenentwicklungen werden weder interne noch externe Investitionen am Standort Schleswig-Holstein/Bundesrepublik Deutschland durchgeführt.

#### **Folie 5**

weist den Anteil der Abgaben aus dem EEG aus. Danach sind 14 Prozent des Strompreises auf diese Gesetzgebung zurückzuführen.